

Pressemitteilung

Wien, 29. Mai 2012

Association of Austrian Travel Agents
HOFBURG Vienna
Heldenplatz
PF 113, 1014 Wien

Tel.: +43/1/532 26 91
Fax: +43/1/535 64 26
office@oerv.at
www.oerv.at

Griechenland zählt zu den wichtigsten Sommerdestinationen der ÖsterreicherInnen. Dies wird auch für diesen Sommer so sein.

Dr. Josef Peterleithner, Präsident des Österreichischen Reisebüroverbands (ÖRV) gibt Antworten auf zuletzt verstärkt aufgekommene Fragen.

Wie läuft Griechenland derzeit?

Peterleithner: Infolge der anhaltenden politischen Diskussionen in und über Griechenland ist eine gewisse Verunsicherung im Buchungsverhalten nach Griechenland festzustellen gewesen. Obwohl die Proteste nur Athen betreffen haben, nicht die einzelnen Urlaubsregionen, egal ob am Festland oder auf den Inseln. In den letzten Wochen liegen die Buchungen jedoch wieder deutlich über dem Vorjahr. Die österreichischen Reiseveranstalter und Reisebüros sehen der Sommersaison für Griechenland unverändert positiv entgegen.

Warum sollte ich jetzt Griechenland buchen?

Peterleithner: Griechenland ist nach wie vor das Traumurlandsland vieler Österreicher und die wichtigste Sommerflugdestination der ÖsterreicherInnen. Noch vor der Türkei oder Spanien. Dies wird auch 2012 so bleiben. Die Gründe dafür sind vielschichtig und unverändert: schöne Strände, stabiles Wetter, blitzsauberes Meereswasser, gepflegte Hotellerie für alle Ansprüche, gastfreundliche Einheimische, ausgezeichnetes Essen, attraktive Ausflugsmöglichkeiten, totale "Bewegungsfreiheit" für den Urlauber - extrem niedrige Kriminalitätsrate.

Neben der größeren Auswahl an Hotels profitieren Urlauber vor allem von einem besseren Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Nebenkosten, beispielsweise für Restaurantbesuche, sind im Vergleich zu 2011 gesunken – trotz höherer Mehrwertsteuer.

Wie steht es um das Produktangebot um Griechenland?

Peterleithner: Für alle, die sich noch nicht entschieden haben: Die Auswahl wird schwer fallen. Die einzelnen Veranstaltermarken ob zB. Gulet, Neckermann, TUI, ITS-Billa oder FTI, um nur Einige der über 40 Griechenlandveranstalter zu nennen, haben für diesen Sommer ein noch nie dagewesenes Angebot für Griechenland. Darüber hinaus sind die Preise gegenüber dem Vorjahr vielfach sogar günstiger geworden. Auch das Flugangebot wurde vielfach ausgebaut, Kalamata bei einigen Veranstaltern neu aufgenommen.

Wien, 29. Mai 2012

Wurden oder werden Flüge seitens der Veranstalter nach Griechenland storniert?

Peterleithner: Die Veranstalter setzen unverändert auf die Urlaubsdestination Griechenland und gehen von einem verstärkten kurzfristigen Buchungsverhalten aus. Generell merken wir in den Reisebüros und bei den Reiseveranstaltern, dass heuer kurzfristiger gebucht wird. Aber: es wird gebucht, da der Urlaub zu einem Grundbedürfnis der Menschen geworden ist.

Anfang Mai hat es – wie jedes Jahr üblich – vereinzelte Dreiecksflüge gegeben oder sind für manche Destinationen die Erstflüge um ein bis zwei Wochen verschoben worden.

Muss ich davon ausgehen, dass es zu Leistungseinschränkungen in Griechenland kommt?

Peterleithner: Es gibt derzeit keinerlei Leistungseinschränkungen und es gibt derzeit keine Anzeichen, dass es zu welchen kommen wird. Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig für Griechenland. Die Griechen freuen sich auf die österreichischen Gäste und werden sich heuer mit Sicherheit noch mehr um die ÖsterreicherInnen bemühen. Nicht umsonst ist Griechenland für ihre Gastfreundschaft bekannt. Außerdem sorgen Veranstalter dafür, dass die Gäste ihren Urlaub wie gewünscht verbringen können. Wir können den ÖsterreicherInnen daher nur empfehlen, ins Reisebüro zu gehen und beim Reiseveranstalter zu buchen.

Wirkt sich die politische Situation in Griechenland auf meinen Urlaub aus?

Peterleithner: Aus heutiger Sicht: Nein. Zwar sorgen die anhaltenden Diskussionen um die wirtschaftlichen Probleme der Griechen, die damit verbundenen Finanzhilfen und die Neuwahlen dafür, dass Griechenland Bestandteil der täglichen medialen Berichterstattung ist. In den Urlaubsregionen ist von diesen Problem jedoch nichts zu spüren.

Muss ich Angst vor Streiks haben?

Peterleithner: Eine Garantie dafür, dass in Griechenland nicht mehr gestreikt werden wird, kann auch die Reisebranche nicht geben. Sorgen muss man sich allerdings nicht machen. Weder gab es in den Urlaubsregionen Demonstrationen noch sind welche angekündigt.

Auch in den Vorjahren hat es immer wieder Streiks gegeben. Fast ausschließlich allerdings in Athen. Eines hat sich aber gezeigt. Jene ÖsterreicherInnen, die im Reisebüro gebucht haben, waren davon nicht betroffen. Auch nicht hinsichtlich Treibstoff. Grosse Veranstalter haben für ihre Gäste immer eine Lösung gefunden.

Was passiert mit meinem Urlaub, wenn Griechenland aus der Euro-Zone austritt?

Peterleithner: Ein möglicher Austritt Griechenlands aus der Eurozone hat für die Gäste keine Auswirkungen auf ihre Urlaubsreise. Die veröffentlichten Preise gelten weiterhin. Bei einer Rückkehr zur Drachme – so unwahrscheinlich es auch ist - und einer Abwertung der Währung gegenüber dem

Pressemitteilung



Wien, 29. Mai 2012

Euro würden die Nebenkosten vor Ort (Lebensmittel, Essen, Getränke,...) sogar günstiger als bisher. Generell sind Kunden, die über einen Veranstalter buchen, abgesichert.

Ansprechpartner:

Dr. Josef Peterleithner, Tel 0664 34 15 965

Dr. Walter Säckl, Tel. 01/ 532 26 91

ÖRV – Österreichischer Reisebüroverband

Der ÖRV, gegründet 1961, ist die unabhängige und neutrale Interessensvertretung der bedeutenden österreichischen Reisebüros und Reiseveranstalter. Mitglieder sind 342 Reisebüro-Filialen und 75 Institutionen und Unternehmen aus allen Bereichen des Tourismus. Sie präsentieren mehr als 80% des gesamten Touristikumsatzes Österreichs (dzt. 3,3 Mrd. Euro). Der ÖRV ist die Plattform für den gemeinsamen Gedankenaustausch der Mitglieder und für die Erarbeitung zukunftsorientierter Branchenlösungen. Er versorgt seine Verbandsmitglieder mit den notwendigen Informationen, stellt Fach- und Rechtsberatung zur Verfügung und organisiert in Kooperationen Schulungen. Als unabhängiger Verband pflegt der ÖRV direkte Kontakte zu den zuständigen politischen Stellen, sowie zu allen Leistungsträgern im Tourismusbereich. Er engagiert sich auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Der ÖRV ist Ansprechpartner für internationale Verbände sowie die Europagremien in Brüssel und macht der Öffentlichkeit und dem politischen Umfeld die Bedeutung der Reiseindustrie als Wirtschaftsfaktor bewusst. www.oerv.at